

## PRESSEINFORMATION

---

8. August 2013

### **Wirtschaftsrat warnt vor Auswirkungen des Schleusenwärter-Streiks auf Unternehmen**

**Sollte der Streik der Schleusenwärter weitergeführt werden, so werde dies Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Man könne nicht ausschließen, dass Betriebe ihre Produktion drosseln oder gar einstellen müssten, befürchtete Frank M. Schmid, Vorsitzender der Landesfachkommission Verkehr des Wirtschaftsrates Nordrhein-Westfalen, und warnte vor den Folgen für unbeteiligte Dritte.**

„Es geht nicht nur um Umsatzeinbußen bei den Binnenschiffern – von denen viele existentiell gefährdet sind – oder bei den Hafenbetreibern. Insbesondere die Unternehmen, die den Kanal als Transportweg nutzen, stehen vor Problemen. So werden wichtige Vorprodukte oder Rohstoffe nicht mehr ausreichend angeliefert und Fertigprodukte nicht mehr abtransportiert. Eine Verlagerung dieser Massengüter auf die Straße würde das ohnehin schon chronisch verstopfte Fernstraßennetz in Nordrhein-Westfalen überlasten und zu einem Verkehrschaos mit einem enormen volkswirtschaftlichen Schaden führen,“ erklärte Schmid.

*Der Wirtschaftsrat ist ein 1963 gegründeter bundesweiter unternehmerischer Berufsverband, in dem sich annähernd 12.000 Unternehmer organisiert haben, die rund 5 Millionen Arbeitsplätze repräsentieren. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Im Landesverband Nordrhein-Westfalen sind rund 2.200 Mitglieder in 27 Sektionen organisiert. Er zählt zu den mitgliederstärksten Landesverbänden innerhalb des Wirtschaftsrates. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.wirtschaftsrat.de>.*

---

V.i.S.d.P.:

**Manfred Ringmaier**, Landesgeschäftsführer,  
Wirtschaftsrat der CDU e.V. Landesverband Nordrhein-Westfalen,  
Lindemannstraße 30, 40237 Düsseldorf, Tel.: 0211.688 555 0, Fax 0211.688 555 77,  
Email: LV-NRW@wirtschaftsrat.de